



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



Liebe Frauen unseres Zweigvereins,

„Klitsch, klitsch, klatsch, der Hund fällt in den Matsch.

Die Gretel, die am Wegrand sitzt, die heult, denn sie ist vollgespritzt.

Klitsch, klitsch, klatsch, das ist Novembermatsch.“

So beginnt das Kindergedicht „Novemberwetter“ von James Krüss, das im November auf dem Stundenplan der Grundschule steht. Ja, der November ist schon ein Monat, wo wir uns vermehrt auf Regen und Matschwetter einstellen müssen. Bedingt auch durch die dunklere Jahreszeit fällt es so manchem nicht leicht, fröhlichen Herzens aufzustehen und beschwingt sein Tagewerk anzugehen.

Lebenskunst von Johann Gottfried Herder

Die Sonne blickt mit hellem Schein so freundlich in die Welt hinein.

Mach`s ebenso! Sei heiter und froh!



Doch was tun, wenn die Sonne im November eben nicht so hell scheint? Traurig und verdrießlich sein? Nein, nein, nein!

Unsere Basteldamen haben ein passendes Rezept parat. Probieren Sie es einfach mal aus!



Haben Sie`s gewusst? Bäume im Aberglauben

Früher spielten Obstbäume im Aberglauben eine wichtige Rolle. Besonders um den Apfel rankte sich zahlreiches Brauchtum. Die roten Früchte galten seit alters her als Fruchtbarkeits-, Liebes- und Glückssymbol. Aus einer Apfelschale, die nach hinten geworfen wurde, versuchten die jungen Mädchen in der Andreasnacht, die Nacht zum 30. November, den Namen des Zukünftigen zu lesen. Die Zahl der Apfelkerne gab Aufschluss, ob im nächsten Jahr endlich der ersehnte Hochzeiter zu erwarten sei. Wer am Heiligen Abend einen Apfel teilte, las an den Kernen die Zukunft ab. Unverletzte Kerne bedeuteten, dass man im kommenden Jahr gesund bleibt. War das Kerngehäuse wie ein Stern geformt, bedeutete es Glück und Segen.



Auch das Wetter wurde an Obstbäumen abgelesen. Waren die Blätter der Kirschbäume eingerollt und hingen herab, galt es als sicheres Zeichen für Regenwetter. Der Nussbaum lieferte folgende Vorhersage: „Ist der Nussbaum früchteschwer, kommt ein harter Winter daher.“

Aus dem Vereinsleben

Ausflug in den Botanischen Garten

Ein gemütlicher, für die Seele erquickender Ausflug war die Fahrt nach Augsburg in den Botanischen Garten. Auch wenn das Wetter schon etwas herbstlich kalt und feucht war, ließ sich niemand die gute Laune verdrießen. Dafür sorgten schon die noch zahlreich blühenden Rosen, Herbstblumen, wie Dahlien und Chrysanthemen und das reife Gemüse im Bauern- und Kräutergarten. Der Japanische Garten, den eine Gruppe intensiver besichtigte, strahlt zu jeder Jahreszeit Ruhe aus und lädt alle Besucher zum Verweilen ein. Die anschließende Einkehr in das bekannte Café in Königsbrunn war eine gute Gelegenheit, um bei leckerer Torte und heißem Getränk sich wieder aufzuwärmen und mit den Tischnachbarinnen anregende Gespräche zu führen. So manche Mitfahrerin kaufte noch Pralinen und Schokolade als Mitbringsel ein. Ja, die Halbtagesfahrt war ein schöner Auftakt für unser Herbstprogramm

Frauenbundkerze und Erntedankgottesdienst

Vielleicht ist sie Ihnen beim gut besuchten Erntedankgottesdienst schon aufgefallen: **die Kerze.** Wir haben nun eine eigene Frauenbundkerze, die wir bei jedem Gottesdienst oder anderen passenden Gelegenheiten entzünden werden.



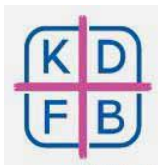
Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: ruth_wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.

Ganz herzlichen Dank für die großzügigen Spenden in Form von Geld (140 €) und die vielen Lebensmittel für die Landsberger Tafel, die am Erntedankgottesdienst mitgebracht wurden. Auch der anschließende Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung war gut besucht. In verständlicher Form stellte die Referentin die nicht ganz einfache Thematik dar. Sie betonte immer wieder, wie wichtig es ist, sich über dieses Thema rechtzeitig, auch in jungen Jahren Gedanken zu machen und die entsprechenden, gewünschten Maßnahmen schriftlich zu hinterlegen. Dazu gibt es mittlerweile sehr gute Vordrucke zum Ankreuzen, die in jedem Buchhandel erhältlich sind.

Mitgliedschaften

Unser Zweigverein ist in verschiedenen anderen Vereinen zahlendes Mitglied, so tragen wir dazu bei, uns mit anderen Vereinen verbunden zu wissen und sie gegebenenfalls zu unterstützen.

Anbei die Aufstellung über Mitgliedschaften sowie Jahresbeiträge des Frauenbundes Landsberg:

Familienpflegewerk	100 €	Lebenshilfe	30 €
Hospiz- u. Palliativ-Verein	50 €	Ruethenfestverein	30 €
Initiativkreis Frauenhaus Landsberg	24 €		

Das Familienpflegewerk ist eine Einrichtung, die qualifizierte Familienpflegerinnen und Familienpflege-Helferinnen entsendet, um Familien in Notsituationen wie Krankheit, Schwangerschaft oder Überforderung zu unterstützen, indem sie Kinderbetreuung, Haushaltsführung und pflegerische Hilfe übernehmen, um den Alltag aufrechtzuerhalten. Die Leistung kann ärztlich verordnet und von Krankenkassen bezahlt werden, wenn mindestens ein Kind im Haushalt lebt.

Die Lebenshilfe Landsberg wurde im Jahr 1968 von betroffenen Eltern gegründet, um für Kinder mit einer geistigen Behinderung ein geeignetes Betreuungs- und Förderangebot zu schaffen. Die Lebenshilfe ist parteipolitisch, weltanschaulich und religiös unabhängig.

Hospiz und Palliativ bezeichnen zwei zusammenhängende, aber unterschiedliche Konzepte, die Menschen in der letzten Lebensphase unterstützen, um deren Lebensqualität zu verbessern. Palliativversorgung ist ein medizinisches/pflegerisches Konzept, das darauf abzielt, Symptome wie Schmerzen zu lindern und das Wohlbefinden zu fördern. Es kann in verschiedenen Umgebungen stattfinden – ambulant, stationär in Krankenhäusern (Palliativstationen) oder in Hospizen. Hospize sind hingegen spezifische Orte, die eine geschützte und ruhige Umgebung für die letzte Lebensphase bieten, wenn eine Versorgung zu Hause nicht mehr möglich ist.

Beim Ruethenfest stellen Kinder die Geschichte unserer Heimatstadt Landsberg dar. Das aufwändige Fest benötigt viele Mitglieder und Spender, damit so ein wunderbares Fest finanziert werden kann. Unsere Vergangenheit wird erlebbar und nicht vergessen.

Der neu gegründete **Verein** "Initiativkreis Frauenhaus Landsberg" richtet sich gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen, unterstützt sie in Not. Gewalt gegen Frauen ist meistens unsichtbar. Dass fast jeden Tag eine Frau in der Bundesrepublik durch ihren (Ex-) Partner ermordet wird, ist nur die Spitze des Eisberges. Gerade wir Frauenbundfrauen sollten uns solidarisch zeigen und mit unserem Beitreten ein Zeichen setzen.

Erinnerung

Nachdem das Oktoberfest schon ein fröhlicher und gelungener Nachmittag mit Musik und Tanz war, hoffe ich, dass viele von Ihnen sich unseren Musiknachmittag nicht entgehen lassen werden: Dienstag, 4.11. um 14.30 **Herbstsingen** mit Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Hl. Engel.

Dies ist wieder eine gute Gelegenheit, dem Alltagstrott zu entfliehen, Gleichgesinnte zu treffen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Lassen Sie uns den trüben November mit Fröhlichkeit begegnen, ob Sie nun mitsingen oder einfach nur zuhören. Wir freuen uns auf Sie!



Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: ruth_wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg